

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber:	Keramik-Freunde der Schweiz
Band:	- (2003)
Heft:	116-117
 Artikel:	Thüringer Porzellanfiguren des 18. Jahrhunderts : die Sammlung Yvonne und Ludwig Ehmann, Basel
Autor:	Fritzsche, Christoph
Vorwort:	Dank
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-395200

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DANK

Mein Dank gilt den Leitern und Mitarbeitern der folgenden Museen, Auktionshäuser, Geschäfte und allen Privatpersonen, die mich bei meiner Arbeit durch das Öffnen von Vitrinen und Depots, durch zur Verfügungstellung von Bildmaterial, Einsicht in Karteikarten und spezielle Informationen unterstützt haben:

- Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim:
Frau Dr. Beaucamp
- Braunschweigisches Landesmuseum Braunschweig:
Herr Dr. Biegel und Frau Dr. Klein
- Museum für Angewandte Kunst Gera: Frau Bitzke und Herr Jakobson
- Porzellankabinett der Gemeinde Effelder-Rauenstein:
Frau Buff
- Kestner-Museum Hannover: Frau Caspers
- Christie's: Genf und Zürich
- Schlossmuseum Gotha: Frau Däberitz
- W. Goebel Porzellanfabrik Rödental: Frau Fink und Frau Welder
- Staatliche Galerie Moritzburg Halle: Frau Gründig
- Museum „Otto Ludwig“, Eisfeld: Herr Haine
- Museum Leuchtenburg Seitenroda: Herr Haufschild
- Staatliche Museen zu Berlin Preussischer Kulturbesitz, Kunstgewerbemuseum: Frau Dr. Keisch
- Schuhmuseum der Bally Schuhfabriken AG, Schönenwerd: Frau Kiefer
- Museum der Porzellanmanufaktur Fürstenberg: Herr Krüger
- Thüringer Museum, Eisenach: Frau Hummel und Frau Kunze
- Schweizerisches Landesmuseum Zürich:
Herr Dr. Lanz
- Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Rudolstadt:
Frau Lauterbach
- Museum der Stadt Ilmenau, Goethe Gedenkstätte im Amtshaus: Frau Leisner
- Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg:
Frau Dr. Lessmann
- Städtisches Museum Braunschweig:
Frau Dr. Marnetté-Kühl
- Antiquitäten Metz GmbH Kunstauktionen Heidelberg
- Museum für Kunsthantwerk/Grassimuseum Leipzig:
Herr Dr. Rudi
- Herr Ralf-Jürgen Sattler Sandhausen
- Kunstsammlungen der Veste Coburg:
Frau Dr. Schack

von Wittenau

- Stiftung Weimarer Klassik Museen: Frau Schroeder
- Antiquités M.& G. Ségal Basel: Herrn Dr. Ségal
- Sotheby's: London und Zürich
- Vonderau Museum, Fulda: Herr Dr. Stasch
- Kunstsammlungen zu Weimar: Herr Dr. Ulferts
- Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig:
Herr Dr. Walz
- Angermuseum Erfurt: Frau Weidemüller
- Kunsthaus Lempertz Köln: Frau Dr. Wildtraut

Da in den letzten Monaten vor Fertigstellung dieser Publikation die körperlichen Kräfte von Herrn Dr. Ehmann etwas nachgelassen haben, hat sein Sohn Christian sich sehr schnell mit der Sammlung vertraut gemacht und konnte dadurch dem Verfasser bei vielen Rückfragen und bei der Bearbeitung organisatorischer Angelegenheiten grosse Hilfe leisten. Ihm sei daher an dieser Stelle für diese Unterstützung ganz besonders gedankt.

Herrn Prof. Dr. Schnyder, Zürich, sei dafür gedankt, dass diese Arbeit im „Mitteilungsblatt der Keramik-Freunde der Schweiz“ in Form des Doppelheftes Nr. 116/117 und auch als Buch erscheinen konnte. Ausserdem sei Herrn Prof. Dr. Schnyder auch für viele interessante Anregungen und Vorschläge sowie für seinen grossen Einsatz bei der redaktionellen Bearbeitung der Publikation gedankt.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Ceramica-Stiftung in Basel, die durch ihre grosszügige finanzielle Unterstützung eine Publikation dieser Arbeit überhaupt erst ermöglicht hat.

Christoph Fritzsche